



Die deutsche Erzeugungsschlacht wird fortgeführt

Goslar, 26. November. Auf der zweiten Haupttagung des sechsten Reichsbauerntages in Goslar sprach am Sonntagabend zunächst der Reichsobmann des Reichsnährstandes, Bauer Gustav Behrens, über „Führung und Leistung“.

Einkommenszuwachs bleibt hinter Erzeugungssteigerung zurück

Danach sprach Stabsamtsführer Dr. Hermann Reischle, über das Thema „Die Bewertung der ernährungswirtschaftlichen Leistung in Geschichte und Gegenwart“.

Die Gefahr der Unterbewertung der Landarbeit

Im nationalsozialistischen Deutschland mußte die Landwirtschaft als das Herzstück des völkischen Lebens neu erkannt und neu gewertet werden.

hier wiederum mit geringeren Kosten höhere Verkaufsmengen zu erzeugen. Wo noch ein Gefälle zur Bandflucht treibt, muß es so allmählich in ein Gegengefälle umgewandelt werden.

Die Zukunftsaufgaben der Erzeugungsschlacht

Die zweite Haupttagung wurde dann durch ein Referat des Staatssekretärs im Reichsernährungsministerium, Bader, über „Die Voraussetzungen der ernährungswirtschaftlichen Leistungssteigerung in der Zukunft“ abgeschlossen.

- 1. Festhalten und Ausbau des Erreichten auf dem Getreidegebiet.
2. Verstärkung der Intensität beim Hackfruchtanbau auf der ganzen Linie, um die Futtergrundlage für Schweinefleisch, Schinefleisch und Speck immer weiter zu steigern.
3. Stärkste Steigerung des Zwischenfruchtbaues, Intensivierung der Grünlandflächen, Steigerung der Futterhackfruchttrage, um eine Leistungssteigerung auf dem Buttergebiet zu erreichen.
4. Ausweitung des Vollertrugbaues und des Geplankthalerbaues auf Kosten anderer Kulturen.

Notwendigkeit der Mechanisierung

Diese Leistungssteigerung sei nicht nur ernährungspolitisch notwendig, sondern auch praktisch möglich.

König Carol traf sich in Leipzig mit Göring

Leipzig, 27. November. Zwischen König Carol von Rumänien und Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring fand am Sonntagabend eine Begegnung in Leipzig statt.

Polnisch-sowjetrussische Erklärung

Warschau, 27. November. Von amtlicher polnischer Seite wird eine Verlautbarung über eine in letzter Zeit erfolgte Fühlungnahme zwischen Warschau und Moskau bekanntgegeben.

Maschineneinsatzes in den letzten Jahren geleistet habe. Der Abfall an Landmaschinen sei von 138 Millionen Mark im Jahre 1932 auf 460 Millionen Mark im Jahre 1933 gestiegen.

Die Mechanisierung der Arbeitsvorgänge auf dem Land muß durchgeführt werden. Da die Voraussetzungen hierfür in höheren Preisen der Veredelungsgegenstände nicht geschaffen werden können, werden die Kosten für die Mechanisierung gesenkt werden müssen.

Auf dem Gebiete der Pflanzenzucht werde es Aufgabe der Landwirtschaftswissenschaft und der praktischen Züchter sein, entscheidend dazu beizutragen, die innere Preisbildung zwischen Ackerbaubetrieb und bäuerlichem Veredelungsbetrieb soweit wie möglich zu schließen.

Staatssekretär Bader ging dann auf die erforderlichen volkswirtschaftlichen Voraussetzungen ein. Er erklärte u. a., Die volkswirtschaftliche Voraussetzung für eine ernährungswirtschaftliche Leistungssteigerung, ja selbst für die Leistungserhaltung auf der bisherigen Höhe ist die Einführung einer Marktordnung für die Gesamtwirtschaft.

Eine der wichtigsten volkswirtschaftlichen Aufgaben ist die Sicherung der Ernährung. Diese wurde bisher gelöst aus den eigenen Kräften des Agrarsektors durch Bindung der gesamten Ernährungswirtschaft an diese Aufgabe.

Polnisch-tschechisches Feuergefecht

Freiburg, 28. November. Im Verlaufe der am Sonntag erfolgten Beilegung der tschechischen Polen zugesprochenen Gebiete in der Slowakei kam es zu erneuten Zwischenfällen.



Jetzt war es klar, daß Trose nicht reden wollte. Timm schloste ein wenig und hörte durch das Rischen und Stampfen hindurch sein Herz, aber das war nur ein paarmal, dann sah er wieder starr geradeaus, wie der Regen immer von neuem über die Scheiben wuschte.

Hinter der kleinen Station wuchs der Wald mit hunderttausend Stämmen in die Höhe. Die Bäume trat grün und verschloßen dazwischen. Einen einzigen kurzen Blick warf Timm hinüber, da drängte sich Trose plötzlich von der anderen Seite heran.

Timm sah noch einmal blitzschnell und starr hinüber. Es war nichts geschehen. Das Echo des hämmern den Auges warf sich über die Bäume gegen den Wald, dann obste die Bäume zurück, und der Wald rückte unbedürdlich und groß an die Straße heran.

Drittes Kapitel

Wieder sah Timm über seinen Zeichnungen. An irgendeinem Punkt stimmte die Berechnung nicht. Alle Ueberlegungen und Entwürfe hatte er jetzt in der einen Zeichnung vereinigt, aber immer kam er mit seiner Formel nicht zu Ende.

Eine Stunde sei hinter der anderen her. Plötzlich war die dumme stehende Urube wieder da und trieb Timm im Zimmer hin und her. „Morgensunde hat Gold im Munde“, sagte der Spruch, und auf der anderen Seite hing starr und in veralteter Vornehmheit hinter Glas und verschnörkeltem Rahmen ein buntes Bild.

Aber dann nahm Timm sich die Blätter und Zeichnungen und stürzte sich in die Arbeit wie ein Schwimmer ins Wasser. Einmal im Leben einen großen sichtbaren Erfolg haben, möchte Timm viele Wünsche und Hoffnungen sein.

Aber dann nahm Timm sich die Blätter und Zeichnungen und stürzte sich in die Arbeit wie ein Schwimmer ins Wasser. Einmal im Leben einen großen sichtbaren Erfolg haben, möchte Timm viele Wünsche und Hoffnungen sein.

Die Zeichnung wurde genau und sauber, aber die Formel stimmte wieder nicht. Timm stützte den Kopf in beide Hände und sah vor sich hin. Auf der Treppe in der hinteren Ecke trat Trose vor.

Langsam lehrten die Gedanken zurück. Der Schritt war nicht mehr da, er führte nicht nach unten und nicht nach oben. Er schwebte lugendwo in der Luft.

Langsam lehrten die Gedanken zurück. Der Schritt war nicht mehr da, er führte nicht nach unten und nicht nach oben. Er schwebte lugendwo in der Luft.

Langsam lehrten die Gedanken zurück. Der Schritt war nicht mehr da, er führte nicht nach unten und nicht nach oben. Er schwebte lugendwo in der Luft.

Langsam lehrten die Gedanken zurück. Der Schritt war nicht mehr da, er führte nicht nach unten und nicht nach oben. Er schwebte lugendwo in der Luft.

Langsam lehrten die Gedanken zurück. Der Schritt war nicht mehr da, er führte nicht nach unten und nicht nach oben. Er schwebte lugendwo in der Luft.

(Fortsetzung folgt.)

Letzter Die Paris, 28. November. Die tschechische Regierung hat heute erklärt, dass sie keine Garantie für die Sicherheit der polnischen Gebiete in der Slowakei geben kann.

Letzter Appell Daladiers!

Die Generalstreiftdrohung als Aktion gegen Daladiers Friedenspolitik

Paris, 28. November. Ministerpräsident Daladier hat gestern um 20 Uhr eine kurze Rundfunkansprache...

Am Donnerstag, so stellte Daladier fest, als die englischen und französischen Minister über Probleme der gemeinsamen Verteidigung und des europäischen Friedens...

Der Minister für Öffentliche Arbeiten, de Monzie, hat am 19. Uhr vor der Rede Daladiers eine Rundfunkansprache gehalten...

Margistische Umzüge und Versammlungen

Paris, 27. November. In ganz Frankreich wurden gestern die von den örtlichen CGT-Gewerkschaften organisierten Kundgebungen abgehalten...

Der Abgeordnete Montigny fordert Auflösung der kommunistischen Partei

Paris, 28. November. Der Abgeordnete Montigny hat in Bordeaux bei der Tagung der republikanischen Volksunion...

Paris, 28. November. Der Abgeordnete Montigny hat in Bordeaux bei der Tagung der republikanischen Volksunion in einer Rede den Ministerpräsidenten aufgefordert...

Moskau der Urheber

Paris, 28. November. Die Rundfunkansprache des französischen Ministerpräsidenten Daladier und seine energische Erklärung, daß er seine Pflicht gegenüber der Nation erfüllen und den Gehorsam Achtung verschaffen werde...

Außenpolitik unter dem Druck der Straße?

Paris, 28. November. Der für Mittwoch drohende Generalstreik beschäftigt nach wie vor die öffentliche Meinung Frankreichs.

Auch der „Intransigent“ erklärt, daß die Agitation, die unter dem Vorwand der Notverordnungen getrieben werde...

wissen, ob die Franzosen Herzen im eigenen Lande bleiben würden oder ob Moskau ihnen ihre Haltung vorschreiben könne.

Die Gewerkschaftsbundzen hegen weiter

Paris, 28. November. Der Generalsekretär der Spitzenorganisation der Eisenbahnergewerkschaften, Semant, hat in den späten Abendstunden des Sonntags zu den Appellen des Finanzministers Renaud...

Paris am Mittwoch ohne Zeitungen?

Paris, 28. November. Das „Deu“ kündigt an, daß am Mittwoch keine Zeitungen erscheinen werden.

Del auf das Feuer der totalitären Staaten

London, 28. November. Die innerpolitische Entwicklung in Frankreich macht der Londoner Presse nach wie vor große Sorge.

Die französisch-spanische Grenze für rotspanische Rückwanderer gesperrt

Paris, 28. November. Wie aus einem Protestaustruf der kommunistischen „Humanité“ hervorgeht, hat die französische Regierung bis auf weiteres jeden Grenzübertritt von aus Spanien kommenden internationalen Freiwilligen...

Advertisement for 'Lokomotivführer Timm' by Roman von Justus Ehrhardt. The text tells a story about a steam locomotive driver named Timm who is talking to a woman named Troje.

Wenn er etwas zu reden hatte, würde er schon anfangen, dachte sich Timm und schloß auch. Der alte Schmidt sah von Hobfenn herüber und nickte...

„Der Maschine geht es wie dem Menschen... Essen... Trinken, immer weiter. Aber das reicht nicht. Es muß da noch was zu kommen. Man muß sich um sie kümmern, gut mit ihr sein, nicht wahr?“

SLUB logo and text: Wir führen Wissen.



